

f **i**nanziell
f **i**t

**ein Schulungsangebot für
junge Menschen**



Herausgeber

**Schuldnerfachberatungszentrum
an der Johannes Gutenberg-Universität**

Fachbereich 02/03

55099 Mainz

www.sfz.uni-mainz.de

www.finanziell-fit.de

Ansprechpartner:

Dipl. Päd. Joachim Wenzel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

06131 – 39-21002

wenzeljo@uni-mainz.de

Schuldnerfachberatungszentrum an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz, gefördert durch die norisbank AG, Nürnberg



Stand: Juli 2009



Einleitende Hinweise

„finanziell fit“ ist ein Konzept der sekundären Überschuldungsprävention und richtet sich an junge Erwerbslose zwischen 15 und 25 Jahren.

Das Curriculum ist in vier Module gegliedert:

- Modul 1: Wirtschaftliche Planungskompetenz
- Modul 2: Finanzkompetenz
- Modul 3: Entwicklung persönlicher Krisenbewältigungskompetenz
- Modul 4: Abschlusstag „Zukunftsplanung“

Die Module 1 bis 3 bestehen aus jeweils zwei vierstündigen Veranstaltungen, Modul 4 aus einer vierstündigen Abschlussveranstaltung. Die im Einzelnen behandelten Inhalte bauen zwar auf einander auf, können aber auch als einzelne Bausteine – im Sinne eines Baukastens – unabhängig voneinander verwendet und kombiniert werden.

Die zu vermittelnden Themenbereiche werden bewusst nicht durch Frontalunterricht oder Vorträge vermittelt, vielmehr beruht die methodische Durchführung des Kurses bzw. einzelner Bausteine dabei auf handlungs- und erfahrungsorientierten Lernformen: Die aktivierenden und teilnehmerorientierten Methoden sowie Moderationstechniken zielen auf eine selbständige, aber geführte, Auseinandersetzung mit den Kursinhalten, die fortlaufend durch den Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe begleitet wird. Hierdurch erfolgt keine bloße Wissensvermittlung, sondern die Teilnehmenden erlangen Handlungskompetenzen, die sie zu rationalem, wissensgeleiteten Handeln befähigen.

Den Materialien zu jeder Veranstaltung gehen jeweils eine kurze Einführung und ein Ablaufplan voraus.



Erläuterung der Signaturen

Zur Übersichtlichkeit haben alle Bausteine eine Signatur z.B. M3 V2.7f:

M_ gibt dabei das Modul an, also M1 steht für Modul 1, M2 für Modul 2 usw..

V_ gibt an, ob es sich dabei um die erste oder zweite Veranstaltung des Moduls handelt, demnach V1 oder V2.

Die **Ziffer hinter dem Punkt** gliedert die einzelnen Elemente in der Reihenfolge, in der sie im Curriculum verwendet werden.

Der **Buchstabe am Ende der Signatur** kennzeichnet die beigefügten Arbeitsmaterialien des jeweiligen Bausteins: Ist der Buchstabe kleingeschrieben handelt es sich um Vorlagen, die zur Ausgabe an die Teilnehmenden oder für Präsentationen vorgesehen sind. Ist der Buchstabe großgeschrieben wie M1 V1.6C, ist das entsprechende Dokument als Hilfsmittel für den/die Moderator/in gedacht und enthält beispielsweise schon ausgefüllte Angaben.



Benötigte Materialien

- Moderationspapier
- Moderationskarten, rechteckig, in verschiedenen Farben
- Moderationskarten, oval, in verschiedenen Farben
- Moderationskarten, rund, in verschiedenen Farben
- Klebepunkte, in verschiedenen Farben
- Papier
- Overheadfolien
- Kreppband, möglichst mit einer Breite von 30 mm
- Flipchart-Marker in verschiedenen Farben
- Eddings in verschiedenen Farben und Stärken
- Filzstifte
- Overheadstifte
- Klebstoff/ Klebestifte
- Taschenrechner
- ggf. Pinnnadeln, Magnete



Gliederung

Modul 1 Veranstaltung 1 – Einstieg und Haushaltsplanung

Begrüßung und Vorstellung	M1 V1.1
Stimmungsbarometer	M1 V1.2
Kursvertrag	M1 V1.3
Partnerinterview	M1 V1.4
Klärung der Kursinhalte	M1 V1.5
Entwicklung der Musterperson	M1 V1.6
Handy	M1 V1.7
Kfz	M1 V1.8
Wohnung	M1 V1.9
Ausgabenseite Haushaltsplan	M1 V1.10

Modul 1 Veranstaltung 2 – Haushaltsplanung und Versicherung

Satzergänzungsspiel	M1 V2.1
Wunschberuf	M1 V2.2
Lohnberechnung	M1 V2.3
Brainstorming Versicherung	M1 V2.4
Versicherungen	M1 V2.5
Versicherungstabelle	M1 V2.6
Haushaltsplan	M1 V2.7

Modul 2 Veranstaltung 1 – Girokonto, Kontoführung und Sparen

Fragebogen	M2 V1.1
Girokonto, Merkmale und Funktionen	M2 V1.2
Girokonto, Vergleich	M2 V1.3
Puzzle	M2 V1.4
Zinsrechnen	M2 V1.5
Sparformen	M2 V1.6

Modul 2 Veranstaltung 2 – Kredit



Anagramm	M2 V2.1
Brainstorming Kredit	M2 V2.2
Kreditformen	M2 V2.3
Checkliste Kreditaufnahme	M2 V2.4
Kreditvergleich	M2 V2.5
Musterbeispiele	M2 V2.6

Modul 3 Veranstaltung 1 – Höhen und Tiefen

Reizwortassoziationen	M3 V1.1
Brainstorming Schuldenarten	M3 V1.2
Abstiegsszenario „Peter und Claudia“	M3 V1.3
Brainstorming Ursachen der Überschuldung	M3 V1.4
Eigenes Abstiegsszenario	M3 V1.5
Brainstorming, Folgen der Überschuldung	M3 V1.6
Mahnverfahren	M3 V1.7

Modul 3 Veranstaltung 2– Hilfe und Unterstützung

Vorsorgetipps	M3 V2.1
Handeln in der Krise	M3 V2.2
Brainstorming: Hilfsangebote	M3 V2.3
Planspiel	M3 V2.4
Vorbereitung zur Schuldnerberatung	M3 V2.5

Modul 4 – Zukunftsplanung

Frühstück	M4.1
Kursevaluation	M4.2
Gespräch mit der Schuldnerberatung	